

# Themenhaus: Demokratiebildung

Timeslot: 11:30 – 12:15 Uhr

## Keynote

### Zu Risiken und Nebenwirkungen von demokratischer Bildung

**Keynote-Speaker: Prof. Dr. Anja Besand** | Webcode: DB-Key

Demokratische Bildung ist immer gut – das ist eine verbreitete Vorstellung. Aber ist das wirklich so und vor allem unter welchen Bedingungen gelingt sie wirklich? Das ist der Inhalt des Beitrags von Prof. Dr. Anja Besand, die zeigen wird, dass demokratische Bildung gut reflektiert und gerahmt werden muss, damit sie gelingen kann.



Prof. Dr. Anja Besand

”

*Zu Risiken und  
Nebenwirkungen  
von demokratischer  
Bildung“*

# Themenhaus: Demokratiebildung

Jeder Beitrag hat einen eigenen **Webcode**: einfach notieren und später über das Suchfeld auf der Kongress-Plattform schnell wiederfinden!

Runde 1: 12:45 - 14:15 Uhr

## Einzelbeitrag

### Digital ist besser? Medienbildung und Demokratiebildung

13:35 - 14:15 Uhr | Webcode: DB-7

Im Vortrag wird die Rolle von Medien- und Demokratiebildung im Kontext von Digitalisierung und Digitalität als Aufgabe aller Fächer anhand ausgewählter Beispiele näher beleuchtet. Hierbei stehen pragmatische und niederschwellige Ansätze für den Schulalltag im Fokus der Betrachtungen.

#### ReferentInnen

Holger Meeh // Akademischer Rat, Geschäftsführer des Medienzentrums der PH Heidelberg  
Diplom-Pädagoge Martin Mai // Diplom-Pädagoge und Realschullehrer, Wilhelm-Lorenz-Realschule Ettlingen

### Einführung in die Selbstlernkurse der Social-MOOC-Reihe zu den sozialen, gesellschaftlichen, politischen und medienpädagogischen Themen Fake News, Datenspuren im Netz, Soziale Netzwerke sowie Cybermobbing & Hatespeech (für alle Schularten)

12:45 - 13:25 Uhr | Webcode: DB-3

Die Teilnehmenden lernen die vier kostenfreien Selbstlernkurse der Social-MOOC-Reihe kennen. MOOC ist ein Akronym und steht für „Massive Open Online Course“. Diese Selbstlernkurse können zeit- und ortsunabhängig online durchlaufen werden und widmen sich den Themen Fake News, Datenspuren im Netz, Soziale Netzwerke sowie Cybermobbing & Hatespeech. Die Teilnehmenden erwarten unterhaltsame (Erklär-)Videos, spielerische Tests, weiterführende Links sowie ausgewählte Materialien zu den jeweiligen Themen, die für unterrichtliche Zwecke geeignet sind und kostenfrei verwendet werden können. Speziell der Einsatz und Umgang mit den Unterrichtsmaterialien der Kampagne #RespektBW der Landesregierung werden dabei visuell vorgestellt. Die Social MOOCs sind in Kooperation zwischen dem Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung (ZSL) und dem Landesmedienzentrum (LMZ) im Auftrag des Kultusministeriums Baden-Württemberg produziert worden. In diesem Vortrag werden den Teilnehmenden das Konzept, ausgewählte Inhalte sowie exklusive Einblicke in die Produktion und Entwicklung der moodlebasierten Fortbildungsreihe vorgestellt. Abschließend soll gemeinsam diskutiert und eruiert werden, ob und wie das Konzept der digitalen Wissensvermittlung „Edutainment“ (education & entertainment) als Online-Selbstlernkurse zur Fortbildung von Lehrerinnen und Lehrern in Baden-Württemberg weiterentwickelt werden kann.

#### ReferentInnen

Maximilian Stoller // Referent für Lehren und Lernen in der digitalen Welt, ZSL, Referat 24  
Frédéric Briand // Referent für Lehren und Lernen in der digitalen Welt, ZSL, Referat 24

### Demokratiebildung in einer Kultur der Digitalität

12:45 - 13:25 Uhr | Webcode: DB-1

Vortrag mit anschließender Diskussion

#### ReferentInnen

Dejan Mihajlović // Referent für Demokratiebildung, ZSL, Referat 24

### Die vergessene Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler – von der Notwendigkeit der Vermittlung einer digitalen Ethik zum Erhalt einer friedvollen, demokratischen Gesellschaft in Zeiten von Social Network

12:45 - 13:25 Uhr | Webcode: DB-2

Der Vortrag zeigt deutlich, dass sich die Lebenswelt (nicht nur) der Kinder und Jugendlichen immer mehr von Schule und Alltag entfernt. Zwischen Social-Network-Dilemmata, Hatespeech, Sexting und Darknet bewegen sich unsere Kinder oft mehr als zehn Stunden am Tag unbegleitet in einem gefühlt rechtsfreien Raum. Fangen wir auf, was sie sehen und ertragen müssen? Stehen wir hilfreich zur Seite oder verinseln wir uns nicht immer mehr in Prozessen vermeintlich gelingender Digitalisierung? Ein Einblick in die Welt der Jugend soll aufrütteln und den Gedanken „Werte und Normen in einer digitalen Welt“ provokativ fokussieren.

#### ReferentInnen

Silke Müller // Schulleiterin, Waldschule Hatten, Niedersachsen

### Diskriminierungskritische Schule

13:35 - 14:15 Uhr | Webcode: DB-8

Wie können Schulen mit konkreten Fällen von Diskriminierung umgehen? Wie kann die Auseinandersetzung mit Themen wie Rassismus, Sexismus, Homo- und Transfeindlichkeit sowie weiteren Formen von Diskriminierung im Unterricht und in der Schulkultur gestärkt werden? Wie kann Schule diskriminierungskritisch gestaltet und weiterentwickelt werden? Ausgehend von grundlegenden Überlegungen zu einer demokratischen und diskriminierungskritischen Schulkultur werden Qualitätsstandards vorgestellt, die für schulische Handlungsfelder praxisnahe Orientierung bieten.

#### ReferentInnen

Andreas Foitzik // adis e.V. – Antidiskriminierung – Empowerment – Praxisentwicklung, Tübingen

# Themenhaus: Demokratiebildung

Jeder Beitrag hat einen eigenen **Webcode**: einfach notieren und später über das Suchfeld auf der Kongress-Plattform schnell wiederfinden!

Runde 1: 12:45 - 14:15 Uhr

## Workshop

### Unbox Your School – gemeinsam Schule weiterentwickeln

12:45 - 14:15 Uhr | Webcode: DB-4

Das innovative Bildungsformat „Unbox Your School“ von beWirken bringt Mitbestimmung in die Schule und setzt einen niedrighschwelligem Impuls, Bildung zu verändern. In diesem Seminar lernen die Teilnehmenden das Format kennen und bekommen Tipps für die Anwendung in ihrer Schule. Eine Box enthält das gesamte Material für eine Ideenwerkstatt, die SchülerInnen dazu einlädt, ihre Schule neu zu denken und wichtige Themen für Veränderung auszumachen. Ansätze aus Design Thinking und digitaler Beteiligung machen die Jugendlichen zu Mitgestaltenden von Schule und Lernen. Das Format kann ohne externe Hilfe von den Lehrenden umgesetzt werden.

#### ReferentInnen

Judith Holle // Pädagogische Leitung, beWirken – Jugendbildung auf Augenhöhe gUG

### Das Wimmelbild online

12:45 - 14:15 Uhr | Webcode: DB-5

Das Wimmelbild online ist eine neuartige und digitale Lernplattform für Schulen. Auf ihr können LehrerInnen aus vordefinierten und auf den Leitfadern Demokratiebildung abgestimmten Aufgaben auswählen und diese mit ihren SchülerInnen durchführen.

#### ReferentInnen

Stefan Artmann // Projektleitung „Demokratie fördern“, Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg

### Fake und Hate im Netz? Methoden für die (medien-)pädagogische Arbeit

12:45 - 14:15 Uhr | Webcode: DB-6

Digitale Medien und das Internet sind unsere ständigen Begleiter und auch für Kinder und Jugendliche ein elementarer Bestandteil des Alltags. Wir nutzen sie, um uns zu informieren, uns auszutauschen und in Kontakt zu bleiben, zu diskutieren und uns eine eigene Meinung zu bilden. Gleichwohl sind wir häufig in Sozialen Medien mit Fake News, Halbwahrheiten und Hass im Netz konfrontiert. Doch was sind eigentlich Fake News und Deepfakes und wie können diese erkannt werden? Welche Verbindung haben Fake News und Hass im Netz? Wie Lehrende Jugendliche für diese Themen sensibilisieren und welche methodischen Ansätze im Unterricht eingesetzt werden können, wird im Workshop „Fake und Hate im Netz? Methoden für die (medien-)pädagogische Arbeit“ bearbeitet.

#### ReferentInnen

Sarah Heinisch // Referentenbetreuung / pädagogischer Jugendmedienschutz, Abteilung 1 Pädagogik, Referat 13 LMZ BW



**ZSL**  
Zentrum für Schulqualität  
und Lehrerbildung  
Baden-Württemberg

In Kooperation mit:

**LMZ**  LANDESMEDIENZENTRUM  
BADEN-WÜRTTEMBERG



Universität Stuttgart



Baden-Württemberg  
MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT

## Runde 2: 14:30 - 16:00 Uhr

### Einzelbeitrag

#### Demokratiebildung als Schulentwicklungsthema

15:20 - 16:00 Uhr | Webcode: DB-15

Die Teilnehmenden erhalten einen Einstieg zum Schulentwicklungsprozess im Bereich Demokratiebildung. Ausgehend vom Leitfaden Demokratiebildung wird ein mögliches Vorgehen zum Umgang mit dem Leitfaden für Demokratiebildung vorgestellt. Die Teilnehmenden reflektieren die Situation an ihrer Schule und kennen erste Schritte um in eine eigene Planung zu gehen. Angebote zur Unterstützung werden aufgezeigt.

Demokratiebildung als Aufgabe für die gesamte Schule entwickeln – möglichen Prozess an der Schule aufzeigen – erste Schritte zur Umsetzung andenken.

#### ReferentInnen

Nicole Riegel // Fachberaterin Schulentwicklung, ZSL Regionalstelle Schwäbisch Gmünd

#### Demokratiebildung im Sachunterricht an Grundschulen – Wissenschaftliche Erkenntnisse für die Praxis

14:30 - 15:10 Uhr | Webcode: DB-9

Demokratiebildung soll an Grundschulen eine Rolle spielen, doch ob und inwiefern dies tatsächlich der Fall ist, darüber liegen noch keine empirisch gesicherten Ergebnisse vor. Das Forschungsprojekt beschäftigt sich daher mit den Grundlagen und Gelingensbedingungen der Demokratiebildung an Grundschulen um diese Forschungslücke zu schließen. Erste Ergebnisse ermöglichen die Formulierung von Handlungsempfehlungen für eine Stärkung der schulischen Demokratiebildung in der Primarstufe.

#### ReferentInnen

Daniel Maus // Lehrkraft, Doktorand im Bereich schulische politische Bildung, Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd

#### Wahrnehmen, Benennen, Handeln – Umgang mit Antisemitismus an Schulen

14:30 - 15:10 Uhr | Webcode: DB-10

Der Vortrag stellt das zentrale Konzept des ZSL zum Umgang von Schulen mit Antisemitismus vor, wie es in der 2019 veröffentlichten Handreichung „Wahrnehmen, Benennen, Handeln. Umgang mit Antisemitismus an Schulen“ (KM/LPB/ZSL) verschriftlicht wurde. Antisemitismus wird dabei nicht nur als Gegenstand im Fachunterricht, der in seinen historischen und gegenwärtigen Ausdrucksformen thematisiert werden sollte, behandelt, sondern als Diskriminierungs- und Gewaltform, die auch in Schulen auftritt und die die Sicherheit und Unversehrtheit von jüdischen Schülerinnen und Schülern bedroht. Dabei stellt der Umgang Lehrkräfte (ganz unabhängig vom Unterrichtsfach) vor große Herausforderungen: Wie können Schulen angemessen auf antisemitische Vorkommnisse reagieren und v.a. Betroffene schützen? Wie kann die schulische Arbeit gegen Antisemitismus in ein diskriminierungskritisches Grundkonzept eingebettet werden, das auch andere Formen sogenannter gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit adressiert? Der Vortrag geht auf grundlegende Ansätze von Prävention und Intervention in der Schule ein und macht deutlich, dass eine grundrechtliche Haltung und ein damit verbundenes professionelles Handeln ein zentrales Element von gelebter Demokratie in der Schule ist.

#### ReferentInnen

Sybille Hoffmann // Fachreferentin Antidiskriminierung und Antisemitismus, ZSL

#### Alle Achtung! – Achtung für alle

14:30 - 15:10 Uhr | Webcode: DB-11

In Schulen kommen Kinder und Jugendliche mit vielfältigen sozialen Identitäten zusammen. Während die Anerkennung der daraus resultierenden Diversität in der Schule einerseits immer mehr Anerkennung findet, spiegeln sich andererseits im sozialen Miteinander der Schulkinder bestimmte Normvorstellungen wider, die sich in Vorurteilen und diskriminierendem Verhalten gegenüber einzelnen Menschengruppen äußern. Dies kann unter Umständen enorme schulische und gesundheitliche Auswirkungen auf die diskriminierten Personengruppen haben (z. B. häufigeres Fernbleiben vom Unterricht). Im Rahmen des Projekts „Alle Achtung! Achtung für alle“ soll daher ein Curriculum für Schulen entstehen, mit dem Ziel, ein wertschätzendes und vorurteilsfreies Schulklima zu etablieren und damit eine freie Identitätsentfaltung aller Schulkinder zu fördern. Im Rahmen des Vortrags sollen hierzu erste Erkenntnisse aus einer Fragebogenbefragung und Interviewgesprächen mit Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeitern aus Baden-Württemberg vorgestellt, sowie weitere Schritte für die Planung, Evaluation und Implementation des Curriculums diskutiert werden.

#### ReferentInnen

Tomasz Moschko // Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Doktorand, Fachbereich Psychologie, Arbeitsbereich Schulpsychologie, Universität Tübingen

#### Bitte Was?!: Kontern gegen Fake und Hass – Online Escape Room

15:20 - 16:00 Uhr | Webcode: DB-16

Mit dem neuen Online-Game der Kampagne „Bitte Was?! Kontern gegen Fake und Hass“ der Landesregierung setzen sich SchülerInnen spielerisch mit Themen wie Fakeprofilen und Hass im Netz auseinander. Anhand des Spielprinzips von Escape Rooms lösen die SchülerInnen einen spannenden Fall und setzen ein Zeichen für ein besseres Miteinander im Internet. Begleitet wird das Spiel von schulinternen Workshops durch medienpädagogische ReferentInnen.

#### ReferentInnen

Sebastian Seitner // Referatsleitung Medienpädagogische Unterstützungssysteme, Projektleitung #Respekt BW, Abteilung 1 Pädagogik, Referat 13, LMZ BW  
Marco Herbst // Referent Medienbildung, Referat 23 Kultusministerium

# Themenhaus: Demokratiebildung

Jeder Beitrag hat einen eigenen **Webcode**: einfach notieren und später über das Suchfeld auf der Kongress-Plattform schnell wiederfinden!

Runde 2: 14:30 - 16:00 Uhr

## Einzelbeitrag

### Fake News im Unterricht thematisieren

14:30 - 15:10 Uhr | Webcode: DB-12

Ist schon alles „Fake News“, was einem selbst nicht passt? Hinter dem Begriff „Fake News“ stecken manipulativ verbreitete, vorgetäuschte Nachrichten und gezielte Falschmeldungen, die ohne bestimmte Kenntnisse nicht zu identifizieren sind. Oder ist das so? Welche Kenntnisse und Kompetenzen für die Erkennung und das Aufdecken von Fake News benötigt werden, ist Thema dieses Vortrags. Dabei gilt das Bewusstsein für Medienkompetenz nicht nur für digitale Medien. In dem Vortrag wird auf das Kommunikationsverhalten in der digitalen Welt eingegangen und Hintergrundwissen zu „Fake News“ vermittelt. Es wird die Notwendigkeit von Recherchekompetenz anhand von Beispielen aufgezeigt, und es werden Ideen für Übungen mit SchülerInnen vorgestellt. Sie erhalten in der Kürze der Zeit einen Einblick, wie Sie selbst Merkmale von Fake News erkennen und vermitteln können.

#### ReferentInnen

Alia Pagin // Freie Medienpädagogin, Referentin der Akademie für Innovative Bildung und Management Heilbronn-Franken gemeinnützige GmbH

### „Demokratiebildung in einer zunehmend digitalisierten Welt“ – Konzepte für die Ausbildung von LehrerInnen an den Seminaren

14:30 - 16:00 Uhr | Webcode: DB-13

Wie kann das Thema Demokratiebildung in der Lehrkräfte-Ausbildung an den Seminaren unter Einbezug des Leitfadens Demokratiebildung und durch sinnvolle Integration digitaler Medien gefördert werden? Wie lassen sich die Themen Demokratiebildung und Digitale Transformation verknüpfen? An die Präsentation eines Konzeptes aus der Seminarentwicklung sowie an Erfahrungsberichte aus dem Seminar Stuttgart (Gymnasium) soll im Workshop ein Erfahrungsaustausch mit anderen Seminaren, Hochschulen und der LehrerInnen-Fortbildung anknüpfen. Abschließend sollen Zukunftsperspektiven entwickelt werden.

#### ReferentInnen

Simone Bub-Kalb // Studiendirektorin, Fachleiterin Gemeinschaftskunde/Wirtschaft, Seminar für Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte Stuttgart (Gymnasium)

# Themenhaus: Demokratiebildung

Jeder Beitrag hat einen eigenen **Webcode**: einfach notieren und später über das Suchfeld auf der Kongress-Plattform schnell wiederfinden!

Runde 2: 14:30 - 16:00 Uhr

## Workshop

### Wie kann Demokratiebildung im Fachunterricht gelingen?

14:30 - 16:00 Uhr | Webcode: DB-14

Wer hat nicht mindestens einen dieser Sätze auch schon mal gedacht oder gehört? „Dafür habe ich keine Zeit!“ „Was soll ich denn noch alles machen?“ „Ich unterrichte doch gar kein GK!“ In diesem Workshop erarbeiten und sammeln wir nach einem Input zum Leitfaden Demokratiebildung gemeinsam Beispiele, wie Demokratiebildung in JEDEM Unterricht ganz niedrigschwellig gelingen kann.

#### ReferentInnen

Henry Mayer // Fachberater Unterrichtsentwicklung Fächer Deutsch und GGK (Berufliche Schulen), Mitglied Konzeptionsgruppe Demokratiebildung, ZSL Regionalstelle Karlsruhe

Ute Wiedenhoff // Referentin, ZSL Regionalstelle Stuttgart



**ZSL**  
Zentrum für Schulqualität  
und Lehrerbildung  
Baden-Württemberg

In Kooperation mit:

**LMZ**   
LANDESMEDIENZENTRUM  
BADEN-WÜRTTEMBERG



Universität Stuttgart



Baden-Württemberg  
MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT